



Richard Quaas

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus-Marienplatz

80331 München

Anfrage

Was wird aus der sogenannten „Röchlinghalle“ im Euro-Industriepark?

Die Stadt München besitzt im Euro-Industriepark in Freimann seit langen Jahren eine große Lagerhalle, die sogenannte „Röchlinghalle“, die seinerzeit gekauft wurde, um ein Müll- bzw. Bauschutttrennungskonzept zu verwirklichen. Nach dem Scheitern der ursprünglichen Pläne wurde immer wieder nach einer neuen Nutzungsmöglichkeit für die Halle und das Grundstück gesucht, aber bislang wohl keine endgültige Lösung gefunden. In der Zwischenzeit wurde die Halle mehrfach an Fremdnutzer vermietet, eine wirtschaftlich befriedigende Lösung scheint das aber nicht zu sein.

Ich frage deshalb den Oberbürgermeister:

1. Welche Pläne gibt es für die weitere Nutzung der sogenannten „Röchlinghalle“ im Euro-Industriepark in Freimann, die sich im Besitz der Stadt befindet?
2. Ist an einen Verkauf der Halle und des Grundes gedacht und warum wurde das Anwesen nicht schon bisher vermarktet oder wird immer noch an eine Eigen-nutzung gedacht?
3. Wie hoch war seinerzeit der Kaufpreis für den Grund und die Halle und wel-chen realistischen Wert hat das Grundstück und die Halle heute auf dem Markt?
4. Decken die Mieteinnahmen die kalkulatorischen Kosten für das Anwesen oder unter welchem Gesichtspunkt wird der Grund und die Halle gehalten?

Richard Quaas, Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender